

Partizipation von und mit Grundschulkindern

Das Recht auf Beteiligung und Teilhabe umsetzen

Tanja Buchmann

Fachreferentin für
Bildung, Erziehung und Betreuung
von Grundschulkindern
Verband katholischer
Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.



TANJA BUCHMANN

Fachreferentin Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

Arbeitsschwerpunkte:

Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern

Fort- und Weiterbildung

Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. ist ein **Trägerverband**

Träger: **1.500**

Mitgliedseinrichtungen: **ca. 2.000**

Kinder/Schulkinder, die in Bayern

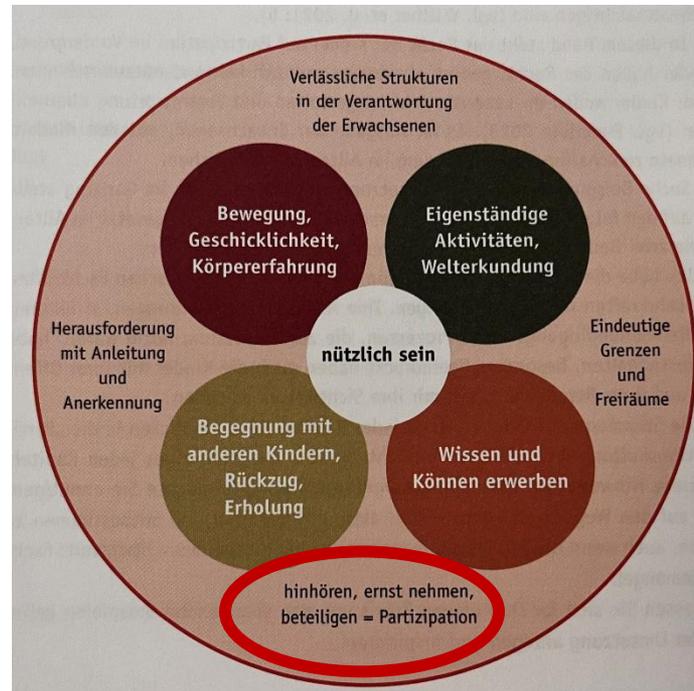
täglich eine katholische Kindertageseinrichtungen besuchen: **198.416**

täglich einen katholischen Hort oder ein Haus für Kinder besuchen: **ca. 8.150**

Heute im Angebot:

- Partizipation – was bedeutet dies eigentlich genau?
- Kurzinput – Partizipation im Grundschulbereich
- Schreib-Spaziergang – Gelingensaspekte, Stolpersteine und Gestaltungsideen von Partizipation im Grundschulbereiche
- Fazit

Alterstypische Lebensthemen und Bedürfnisse von Kindern im Grundschulalter

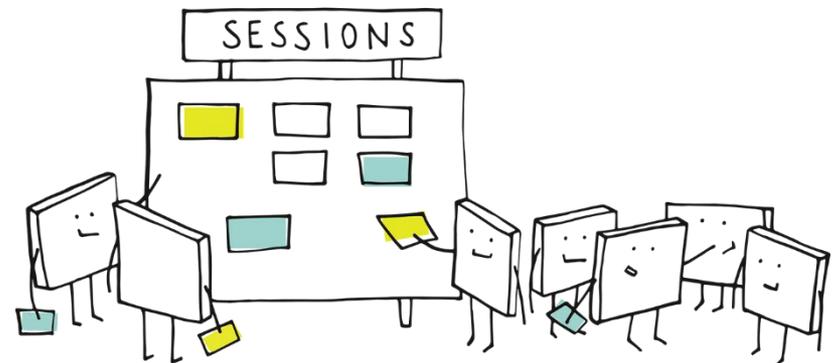


Enderlein, 2015

Akrostichon

*Welche Begriffe definieren für Sie das Kinderrecht
auf Beteiligung - PARTIZIPATION?*

Füllen Sie bitte das Akrostichon
welches auf Ihrem Stuhl liegt aus



Quelle: Pixabay

Akrostichon - Ergebnis

- P = olitische Bildung*
- A = ktiv sein*
- R = essourcenorientiert*
- T = eilhaben*
- I = rritieren lassen*
- Z = usammen*
- I = nteressensvertretung*
- P = ersönlichkeit*
- A = kzeptanz*
- T = ransparenz*
- I = nnovativ*
- O = ffenheit*
- N = ein sagen*



Quelle: Pixabay

UN-Kinderrechtskonvention:

- Art. 12 – Recht auf freie Meinungsäußerung
- Art. 13 Abs. 1 – Berücksichtigung des Rechts auf Meinungs- und Informationsfreiheit

Kinder- und Jugendstärkungsgesetz/Sozialgesetzbuch

- § 8 KJSG/SGB VIII Abs. 1
 - Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen

Partizipation - Bedeutung

Kinder haben das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen, entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden.

(StMAS/IFP, 2019)

Dies bedeutet:

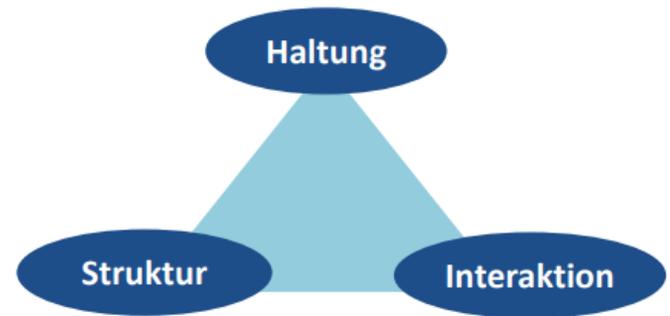
- Mitgestaltung
- Mitbestimmung
- Mitwirkung
- Planung
- Freiwilligkeit sich auch nicht zu beteiligen

Partizipation setzt somit voraus:

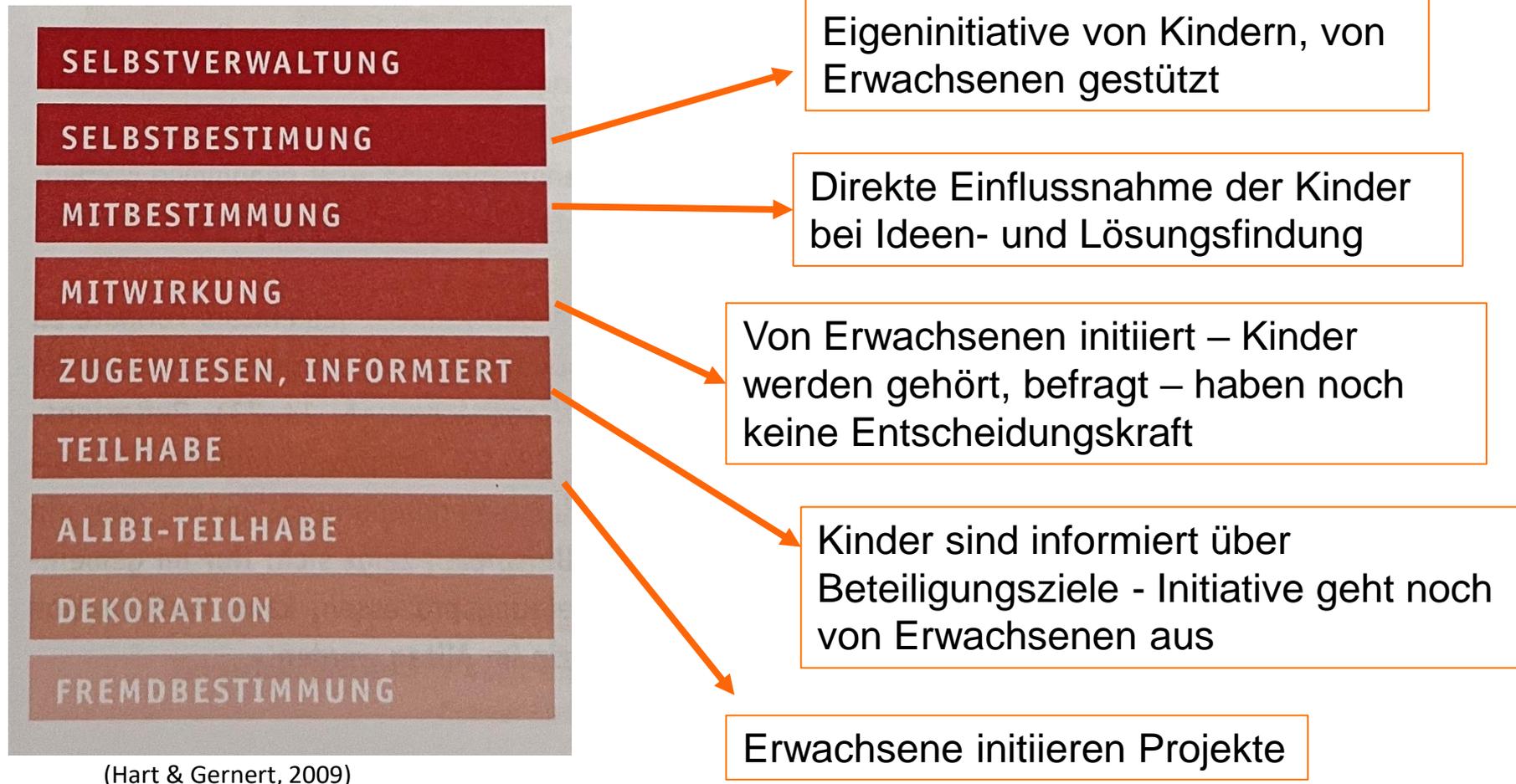
- Dialog und Austausch
- Partnerschaft
- Planungen und Entscheidungen teilen
- Gemeinsam Lösungen zu finden
- Begleitung des Willensbildungsprozesses
- Übernahme von Eigenverantwortung des Kindes
- Zum eigenen Wohl aber auch zum Wohl der Gemeinschaft handeln
- Ergebnisse akzeptieren, auch wenn diese anders als erwartet ausfallen

Partizipation gelingt durch

- Partizipatorische Haltung – Kinder lernen Partizipation nur durch Partizipation
- Erwachsene müssen Macht abgeben
- Partizipationskultur etablieren und Rahmenbedingungen sicherstellen
- Vorhandenes methodisches Wissen



Partizipation – Beteiligungsgrade



Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

- Kinder sind die Subjekte ihrer Persönlichkeitsentwicklung
- Relevante und lebensweltliche Themen müssen in den Mittelpunkt der Interaktion gestellt werden

Knackpunkt:

- Horte sehen sich Zwängen gegenüber ausgesetzt
- Horte fühlen sich zwischen Anforderungen der Schule, Eltern und auch Aufsichtsbehörden eingezwängt

Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Echte Partizipation erfordert neben den notwendigen veränderten Strukturen eine entsprechende Haltung und entsprechendes Handeln der Beteiligten

(Klimczak, 2023)

- Es braucht eine Kultur des Hinhörens und der achtenden Kommunikation
- Es braucht eine strukturelle Verankerung, dass Kinder Partizipation als ihr Recht wahrnehmen können
- Es braucht eine Haltung und Entscheidung des Teams um ergebnisoffene Orte mit einem Aushandlungsspielraum der Kinder schaffen zu können
- Es braucht Beteiligungskompetenzen der Erwachsenen

- Es gibt Klarheit über Entscheidungsspielräume
- Die Methoden sind attraktiv und zielgruppenorientiert
- Es werden ausreichend Ressourcen zur Stärkung der Selbstorganisationsfähigkeit zur Verfügung gestellt
- Die Ergebnisse werden zeitnah umgesetzt
- Es werden Netzwerke für die Beteiligung aufgebaut
- Partizipationsprozesse werden so gestaltet, dass sie persönlichen Zugewinn ermöglichen
- Partizipation wird evaluiert und dokumentiert

Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Sich im Team darüber klar und einig sein

Gemeinsam überlegen:

- Welche Rechte sollen die Kinder in unserer Einrichtung haben? Welche nicht?
- Wenn sie ein Recht oder mehrere Recht nicht haben, was ist unsere fachliche Begründung?

Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Sich im Team darüber klar und einig sein

Ist-Stand in der Einrichtung analysieren:

- Welche verlässlichen Beteiligungsrechte haben die Kinder bereits? Welche nicht? Welchen sollten Sie noch erhalten?
- Sind den Kindern ihre Rechte bekannt? Falls nicht wie könnte man es bekannt machen?
- Können sich wirklich ALLE Kinder beteiligen oder bleibt dies möglicherweise nur den „fähigen“ Kindern vorbehalten?

Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Sich im Team darüber klar und einig sein

Das Partizipationsverständnis muss gemeinsam geklärt werden

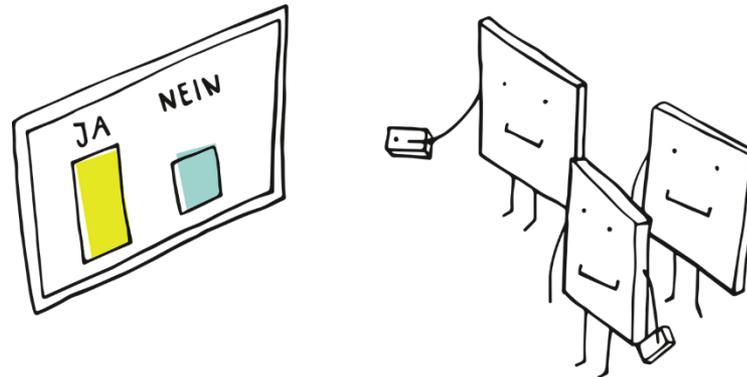
Strukturen der Mitbestimmung festlegen

- Wie stimmen wir ab
- Wie diskutieren wir
- Wie und wo können die Kinder ihre Wünsche äußern
- Wie und wo können Sie wirklich Entscheidungen für sich treffen
- Wie gehen wir mit Kindern um die unsere Sprache nicht sprechen?

Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Wenn Sie an Ihre Einrichtung denken, wo und wie
können die Schulkinder bei Ihnen partizipieren?

[Bitte gehen Sie auf menti.com 8134 2015](https://www.menti.com/81342015)



Quelle: Pixabay

Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Wo und wie können Kinder in Ihrer Einrichtung partizipieren?

15 responses



abstimmung überspielekauf
freie einteilung projekteinteilung
raumwahl raumgestaltung
kinderkonferenz
speiseplan
teilnahme an angeboten
ferienbetreuung
ausflüge
aktivitäten

Methoden und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Schulkindern in der nachschulischen Betreuung

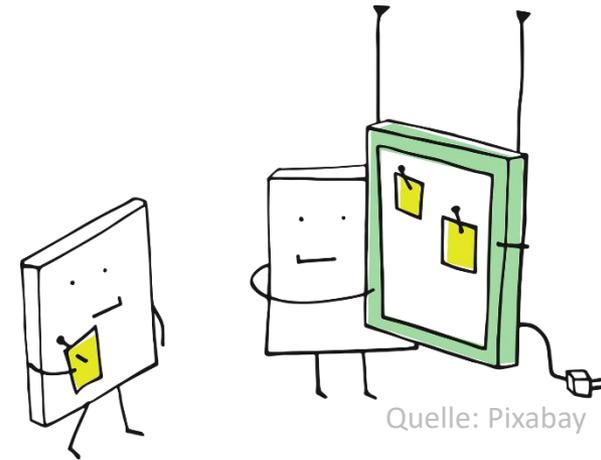
- Gestaltung und Einnahme der Mahlzeiten
- Hausaufgabengestaltung
- Spiel- und Freizeit / Ferienzeiten
- Raumgestaltung / Raumnutzung
- Beschwerdeverfahren
- Ausflüge / Sozialraumerkundung
- Kinderparlemente/Kinderkonferenzen
- Beschwerdeverfahren
- ...

Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Schreib-Spaziergang

Nehmen sich ein paar Post It's und überlegen Sie wie und wodurch Grundschul Kinder im Tagesablauf bei

- Mahlzeiten
- Hausaufgabengestaltung/-begleitung
- Raumgestaltung/Raumnutzung
- Freizeitgestaltung/Ferienprogramm/Ausflüge
- Nutzung des Sozialraums



teilhaben, mitentscheiden und mitgestalten können

Bedenken Sie auch Gelingensfaktoren und Stolpersteine

Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Fazit

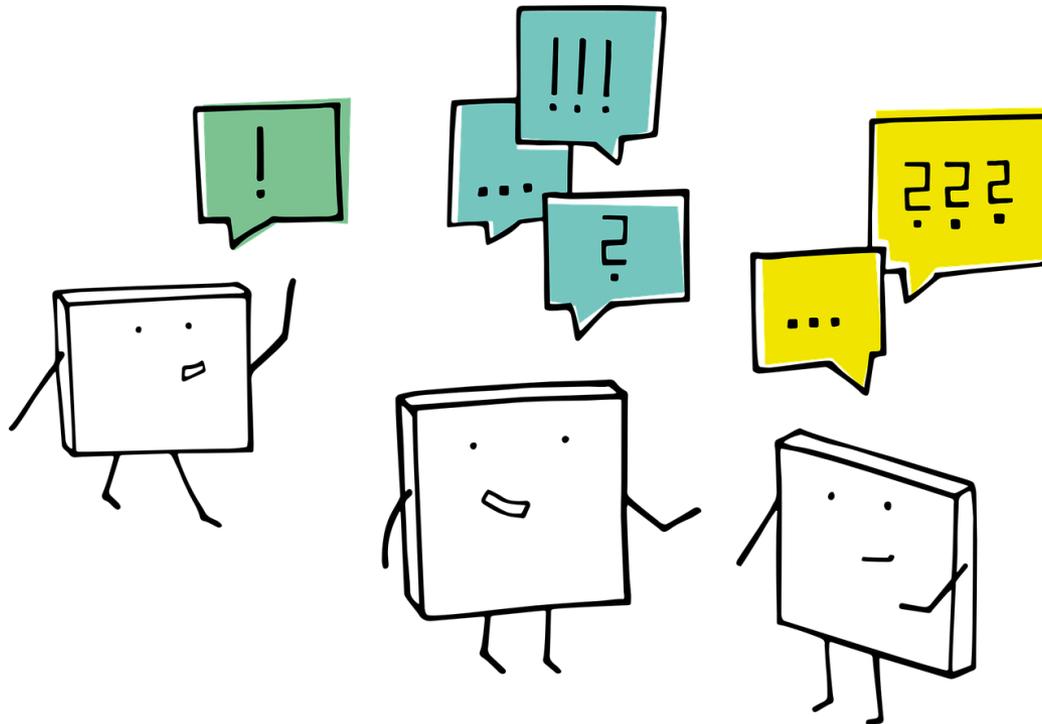
- Partizipation kann ein durchgängiges Prinzip im Alltag werden
- Es muss Schritt für Schritt dazu etabliert werden
- Es benötigt ein gemeinsames Tun ALLER Beteiligten
- Es bedarf eines Auseinandersetzungsprozesses

Partizipation lässt sich nicht auf Knopfdruck verordnen (....) ist ein Prozess, im des darum geht einander wahrzunehmen, zuzuhören, in Dialoge und auch mal in Konflikte zu gehen, sich auf Diversität einzulassen und einander dabei gleichwürdig zu begegnen.

Klimczak (2023)

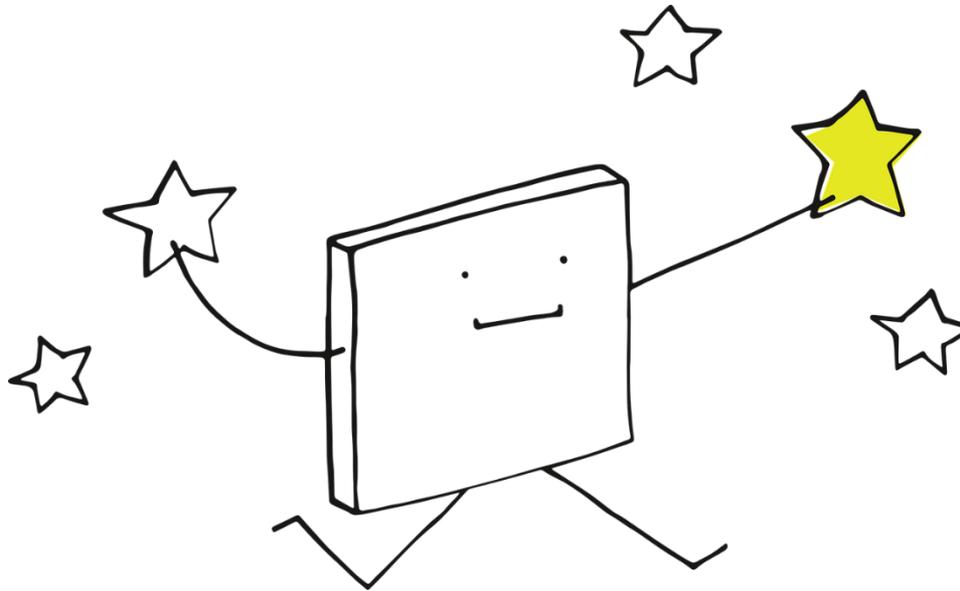
Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Gibt es Fragen zur Veranstaltung ?



Partizipation – von und mit Grundschulkindern?

Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



- **Aghamiri, Dr. Kathrin (2016)**; „Im schmalen Spielraum der Freiheit“ in KiTa aktuell spezial 4/2016 S. 148-150
- **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2015)**; Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- **Enderlein, Oggi (2015)**; Schule ist meine Welt. Ganztagschule aus Sicht der Kinder. In: Löimczak, Julia (2023); Partizipation im Ganzttag – Einblicke, Erfahrungen, & Impulse, Herder Freiburg
- **Klimczak, Julia (2023)**; Partizipation im Ganzttag – Einblicke, Erfahrungen & Impulse, Herder Freiburg
- **StMAS/IFP (2019)**; Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtung bis zur Einschulung; Cornelsen Berlin
- **Walther, Bastian (2023)**; „Zum Mitentscheiden bestimm?“ in Entdeckungskiste Schulkindbetreuung in Kita, Hort und Grundschule, Sonderausgabe 8/2023